

# Das Arbeitsmarkt-Paradoxon

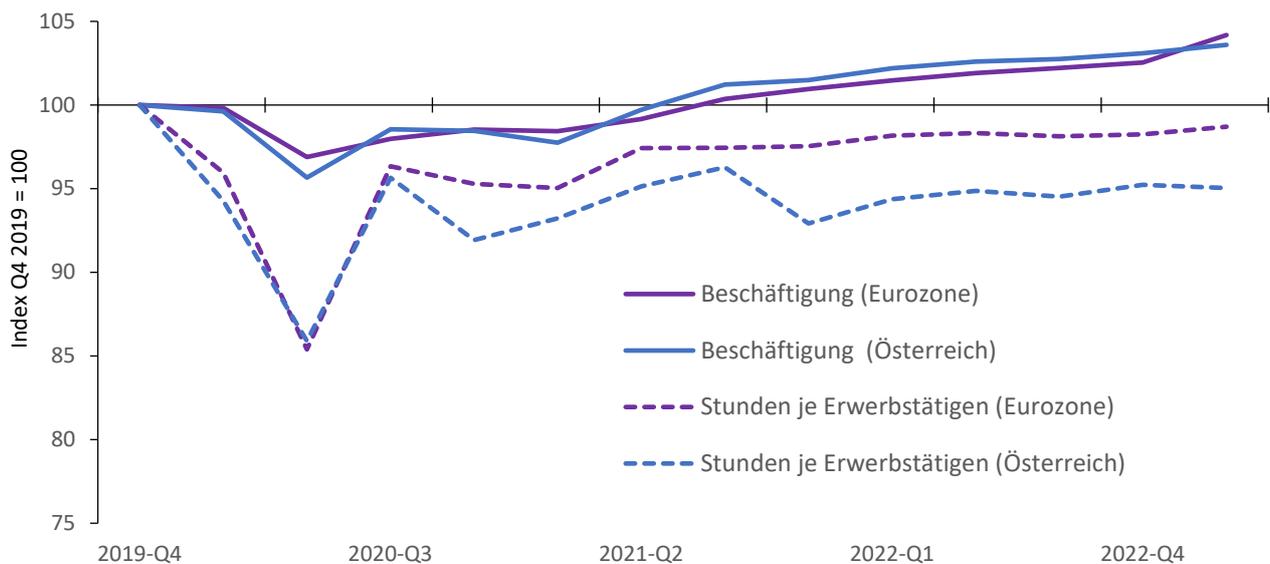
4. August 2023

Abteilung für Wirtschaftspolitik

Der österreichische Arbeitsmarkt verzeichnete im Juli 2023 erstmals in seiner Geschichte **mehr als 4 Millionen unselbständig Beschäftigte**. Dass die **Wirtschaft dennoch viele Stellen nicht besetzen** kann, hängt wesentlich mit der **indirekten Arbeitszeitverkürzung seit Beginn der Pandemie** zusammen.

**In beinahe allen Branchen klagen Unternehmen über einen akuten Arbeitskräftemangel.** Ein wesentlicher Grund für die Knappheit ist, dass die **durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden immer noch deutlich unter dem Vorkrisenniveau** liegen. Im 1. Quartal 2023 arbeiteten die Erwerbstätigen in Österreich durchschnittlich um 5 % weniger als im 4. Quartal 2019. Das ist mehr als eine Stunde pro Woche und Erwerbstätigen weniger. Wenn alle 4 Mio. Beschäftigte in Österreich eine Stunde weniger pro Woche arbeiten, entspricht das einem Verlust von rund 130.000 Arbeitskräften (bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von ca. 31 Stunden) und erklärt einen Großteil des Arbeitskräftemangels.

## Durchschnittliche Arbeitszeiten sind trotz höherer Beschäftigung gesunken

Quelle: Eurostat, [FI](#).

Die **Gründe** hierfür sind vielfältig: Zum einen kam es zu einem **Rückgang der Überstunden** um - 17,1 % bzw. - 18,5 Mio. Stunden im Vergleich zum 1. Quartal 2019, was rund 5 Stunden je Arbeitnehmer:in entspricht. Zum anderen ist der **Anteil der Teilzeitbeschäftigten** zwischen 2019 und 2022 von 28,5 % auf 31,1 % **angestiegen**. Auch das **„Horten“ von Arbeitskräften** oder eine **Verlagerung von Arbeitsplätzen** hin zu Branchen mit durchschnittlich kürzeren Arbeitszeiten sind denkbar.

**FAZIT:** Angesichts des Arbeitskräftemangels werden wir **künftig länger arbeiten** müssen, um **unsere jetzigen Standards und auch unseren Versorgungsgrad aufrechterhalten** zu können, keineswegs kürzer. Das erfordert Anreize, etwa mehr **steuerliche Begünstigung für Überstunden, weniger Abgaben auf Arbeit** und eine **flächendeckende Kinderbetreuung**.